



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion DIE LINKE.  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Dr. Margot Gaitzsch

GZ: (OB) 67.4

Datum: 27. MAI 2021

## Klettern am Plauenschen Grund AF1406/21

Sehr geehrte Frau Dr. Gaitzsch,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

„Im Plauenschen Grund gibt es seit längerem die Möglichkeit zu Klettern. Eine besondere Stellung hat hier ein Teil, der für die besonderen Anforderungen von Menschen mit Behinderungen gedacht ist. Hinsichtlich der Behindertenkletterwand hatte das Amt für Stadtgrün und der Eigenbetrieb Sportstätten bereits bei einem gemeinsamen Treffen mit den Behindertensportlern Ende Juli 2020, das von der Behindertenbeauftragten Frau Scharf organisiert worden war, zugesichert, dass alle weiteren offenen Fragen, z.B. zur Haftung, in einem Nutzungsvertrag zwischen der Stadt Dresden und den Bergsportverbänden geklärt werden können, insofern die naturschutzrechtliche Genehmigung durch das Umweltamt erteilt bzw. in Aussicht gestellt wird. Außer der naturschutzrechtlichen Genehmigungsfrage schienen keine weiteren Probleme der weiteren Nutzung des Felsens insbesondere durch Menschen mit Behinderungen entgegen zu stehen. Nach der kurzfristigen Schließung der Wand im Herbst 2021 wurde eine einvernehmliche Ersatzlösung in Aussicht gestellt. Leider führten im Frühjahr dieses Jahres geführte Gespräche zu keiner einvernehmlichen Lösung. Mit dem vollständigen Abbau der Kletterhilfen am 23. April dieses Jahres wurden Tatsachen geschaffen und das Verhältnis zwischen Sportlerinnen und Sportlern sowie Stadtverwaltung sehr belastet. Ich hoffe trotzdem auf eine, insbesondere für die Behindertensportler\*innen, akzeptable Lösung.

### 1. Warum wurden die Kletterhilfen an der „Behindertenwand“ am 23.04.2021 abgebaut?“

Nicht alle zusätzlich angebrachten Griffe des entfernten Klettersteiges entsprachen den Anforderungen an die Verkehrssicherheit. Damit entstand ein erhebliches Verkehrssicherheitsproblem für die Eigentümerin Landeshauptstadt Dresden.

Da eine Lösung kurzfristig nicht absehbar ist, sollte vor Beginn der Saison ein verkehrssicherer Zustand hergestellt werden.

Eine verankerte Sicherung im Herbst mit Bauzaun wurde innerhalb weniger Tage entfernt, so dass der Rückbau alternativlos war.

**2. „Warum wurden die Kletterhilfen nicht vor Ort den Eigentümern ausgehändigt? Soll das noch geschehen?“**

Die Kletterhilfen waren fest mit dem Boden/der Wand verbunden und sind somit Bestandteil des Grundstückes. Es gibt dessen ungeachtet bereits eine Kontaktaufnahme zur Übergabe des Materials, welches jedoch zu großen Teilen aus Natursteinen, Holzschrauben und abgebrochenen Bohrern besteht (siehe Fotos in der Anlage).

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert

Anlage